

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 58.

Sonnabend den 9. März.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Februar c. soll

Sonnabend den 23. März c.

Vormittags in den Stunden von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Quartier-Amt gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der reglements-mäßige Beitrag, der Reihenfolge des Einquartierungs-Turnus zufolge, von den Besitzern der Häuser Nr. 121—998/99 3. Monat 8. Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 5. März 1861.

Das Quartier-Amt.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 14. März Abends 7 Uhr **Generalversammlung** in dem 2 Treppen hoch gelegenen Saale.

Tagesordnung.

Vortrag,
Jahresbericht und Rechnungsablegung,
Wahl dreier Vorstandsmitglieder,
Versteigerung von Zeitschriften.

Der Vorstand.

Kirchliche Anzeige.

Israelitische Gemeinde: Sonnabend den 9. März Vormittags 10 Uhr Predigt in der Synagoge von Herrn Dr. Fröhlich.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 11. März c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Ausführung von Bauten im Hospital Behufs Einrichtung einiger Freistellen.
- 2) Vorlage wegen der Saaldecke im neuen Schulgebäude.
- 3) Schreiben des Vereins zur Errichtung eines Luther-Denkmals in Worms.
- 4) Vorlage wegen Expropriation eines Grundstücks.
- 5) Mittheilung eines Oberpräsidial-Rescripts, hiesige Abgaben betr.
- 6) Bau eines neuen Gebäudes der Stadtschützen-gesellschaft.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gödecke.

Bekanntmachung.

Mit Ostern d. J. treten die beiden untersten Klassen einer von uns neu zu errichtenden Elementar-Knabenschule für Kinder wohlhabenderer Eltern in's Leben, und sollen resp. Ostern 1862 und 1863 auch die beiden oberen Klassen dieser Schule eingerichtet werden.

Die Schule wird alsdann 4 Klassen enthalten, in welcher ein besonderer für diese Schule angestellter Rector und 3 Lehrer den Unterricht ertheilen sollen.

In der untersten Klasse finden Knaben Aufnahme, welche noch gar keinen Unterricht genossen haben. Das Ziel der obersten Klasse wird sein, die Kinder für die untersten beiden Klassen der Gymnasien und Realschulen reif zu machen.



Für die aufzunehmenden Kinder ist 1 *Rthl.* Eintrittsgeld und 14 *Rthl.* jährliches Schulgeld in monatlichen Raten von 1 *Rthl.* 5 *Sgr.* praenummerando zu zahlen.

Anmeldungen zur Schule nimmt Herr Rector **Haupt**, welcher für die ersten Jahre die Leitung der Schule übernommen hat, entgegen.

Er wird für die Eltern, welche der Schule ihre Kinder zuführen wollen, am

Freitag den 8. d. M. Nachmit. 3 Uhr
und am

Dienstag den 12. d. M. Nachmit. 3 Uhr
im Locale der Schule

Promenade Nr. 10, 1 Treppe hoch,
anwesend sein.

Halle, den 5. März 1861.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgegeben worden:

1 Kiste mit Kleidungsstücken, 1 Postschein, 1 Farbmarke, 1 weißes Taschentuch, 1 Lederbeutel mit Schlüssel, 1 Kindertäschchen, 1 Klarinettenstück, 1 Bund Schlüssel.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Gegenstände im Polizeibüreau, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 28. Februar 1861.

Der königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Eine noch gute Pferdedecke, brauner Grund, roth und grün und gelb karirt, ist als wahrscheinlich gestohlen in Beschlag genommen.

Der Eigenthümer wird um baldige Meldung im Polizei-Büreau ersucht.

Halle, den 1. März 1861.

Der königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Für die Herren Vormünder, welche die Erziehungsberichte für ihre der **Ulrichs-parochie** zugehörigen Mündel mir vorlegen wollen, bin ich in dieser und der nächsten Woche um **2 Uhr Nachmittags** zu sprechen.

Der Oberprediger **Weicke**.

Zwei eleg. Kommoden verk. billig Leipzigerstraße 6.

Gr. fette Holl. Bücklinge. Boltze.

Das den **Senkei**'schen Erben gehörige, auf der Brunoswarte sub Nr. 6 belegene, auf 3 Seiten von der Straße umgebene Wohnhaus soll aus freier Hand verkauft werden.

Kauflustige wollen bei mir ihre Gebote abgeben.
Der Rechtsanwalt **Fiebiger**.

Nur gutes **Weizenmehl** und **Roggenmehl** in der Mehlhandlung Strohhof, Herbergasse Nr. 8.
Hannemüller.

Den $\frac{1}{4}$ -Scheffel **Roggenmehl** à 18 *Sgr.* in bekannter Güte empfiehlt die Mehlhandlung von **G. Gottsch** am Markt.

Ein Wispel **Johannis-Kartoffeln** bester Sorte und einige Wispel **Futterrüben** sind noch abzulassen in **Diemitz** Nr. 8.

Sehr gut kochende weiße Bohnen, die Kanne 2 *Sgr.*, in größeren Parthieen billiger, bei **Carl Ratheke**.

Zwei gute Kachelaufläge und ein Erdsieb zu verkaufen **Martinsgasse** Nr. 22.

Wollene Tücher zum Scheuern sind angekommen, desgl. leinene Beutel zum Verpacken, zu Stubendecken, Strohsäcken, Schürzen etc.

F. Laage & Co., Herrenstraße Nr. 11.

A n z e i g e.

Ich halte fortwährend Lager von ächtem englischen u. Stettiner **Portland-Cement** in frischer Waare und notire die billigsten Preise.

Magdeburg, im März 1861.

Fr. Wilh. Schulz.

Matraken jeder Art, Sopha's u. s. w. werden in und außer dem Hause reell und pünktlich zu soliden Preisen gefertigt bei **C. Hudloff**, Täschnermeister, Moritzkirchhof 13.

Bitte nicht zu übersehen!

Möbel- und Pianoforte-Transporte werden angenommen, billig und gut besorgt bei

C. Klingner, gr. Schloßgasse Nr. 8.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung.

Auf unserer Tagebau-Grube bei **Bitterfeld** finden tüchtige Erdarbeiter dauernde Beschäftigung.
Die Direction.

Für reine Tuchschnitte zahle ich 2 *Sgr.*, für Lumpen 5 und 6 *S.*, für Metall, Knochen, Eisen, Glas den höchsten Preis.
Rebuschies, große Brauhansgasse Nr. 2.

Einige tüchtige Schmiede, die schon in Maschinenfabriken gearbeitet haben, finden sofort Beschäftigung.

Maschinenfabrik und Eisengießerei
Jung & Must.

Bautischler

finden dauernde Beschäftigung gr. Wallstraße 43.

Einen Lehrling wünscht sofort oder zu Ostern der Lackirer **Julius Cammitius**, fl. Sandberg 12.

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim Bäckermeister **Apel**, große Wallstraße Nr. 13.

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann sofort oder zu Ostern in die Lehre treten beim Schmiedemeister **Beyer**, Scharrngasse Nr. 2.

Eine Aufwartung sucht Schmeerstraße Nr. 27.

Eine Frau zur Aufwartung wird gesucht fl. Ulrichsstraße Nr. 6 parterre.

Es wird eine unabhängige Aufwärterin für den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht. Näheres Gottesackerergasse Nr. 8, 2 Treppen hoch.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit findet zum 1. April einen Dienst Markt Nr. 9, 2 Treppen hoch.

Eine gesunde Amme wird gesucht und kann sich melden bei Frau Hebamme **Wequer**.

Ein junges Mädchen vom Lande aus anständiger Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung. Dieselbe würde sich jeder Arbeit unterziehen, auch würde dieselbe sich in jedes Geschäft eignen. Zu erfragen

Spiegelgasse Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Ein ordentliches und ehrliches Mädchen von außerhalb sucht eine Stellung als Ladenmamsell. Näheres gr. Klausstraße Nr. 13 im Laden.

Ein mit der Küche und Hausarbeit vollständig vertrautes ordentliches Mädchen findet 1. April er. einen guten Dienst
Markt Nr. 24, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube wird von einem älteren Herrn April oder Mai bei soliden Vermiethern gesucht. Adressen unter G. W. in der Exped. d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, womöglich parterre, wird zum 1. April o. vor dem Leipziger Thore zu miethen gesucht. Adressen sub R # 12 mit der Angabe des Miethspreises werden in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Ein Logis für eine einzelne Dame, bestehend aus 1 Stube und 2 Kammern oder 2 Stuben und 1 Kammer, möglichst in der Ober-Leipzigerstraße oder neuen Promenade, wird zum 1. April oder 1. Mai zu miethen gesucht. Offerten bittet man Leipziger Straße Nr. 94 abzugeben.

Ein Paar junge Leute wünschen ein junges Kind in die Ziehe zu nehmen Lillengasse Nr. 4.

2 St., 2 K., Küche und Zubehör wird von pünktlich zahlenden Miethern zum 1. April zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter C. R. niederzulegen.

Zum 1. April wird noch ein Logis von circa 2 Stuben und 1 Kammer nebst Zubehör, gleichviel in welcher Gegend der Stadt, zu miethen gesucht. Adressen Martinsberg Nr. 4.

1 Wohnung zu 80 bis 90 *R.* in Mitte der Stadt wird zum 1. April gesucht. Näheres Breitenstraße Nr. 32, parterre.

Eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Stage, bestehend aus 4 Stuben, Salon und dazu gehörigen Kammern und Wirthschaftsräumen, bisher vom Herrn General **von Cölln** bewohnt, ist vom 1. Juli o. anderweit zu vermieten.
G. Lorenz, Ober-Leipziger Thor.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Waschhaus, steht von jetzt ab zu vermieten und vom 1. April a. e. an zu beziehen große Ulrichsstraße Nr. 25.

Einige nach dem Hofe gelegene Wohnungen sind von ordnungliebenden Leuten den 1. Juli zu beziehen
Graseweg Nr. 16.

Zwei möblirte Stuben und Kammern sind zu vermieten Schülershof Nr. 6 nahe am Markt.

Zwei Schlafstellen Mauergasse 11 im Hof 2 Tr.

Tapeten- und Rouleaux-Manufactur

von **Carl Ludwig Arnold,**
Kleinschmieden Nr. 1 im ersten Stock.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem eine
Tapeten- & Rouleaux-Niederlage

an hiesigem Plage errichtet habe.

Bedeutende Auswahl der neuesten Erscheinungen, sowohl eigener als der besten deutschen und französischen Fabriken, setzen mich in den Stand, die höchsten wie die bescheidensten Ansprüche zu befriedigen.

Es wird meine größte Aufgabe sein, durch reelle und billigste Bedienung meine geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen und lade ich hiermit zum Besuche meines Lokals ergebenst ein.

Halle a/S., den 5. März 1861.

Carl Ludwig Arnold,
Kleinschmieden Nr. 1 im ersten Stock.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich im hintern Locale meines Gasthauses eine **Billard- u. Bierstube** eröffnet habe.

G. Noack „zum goldenen Löwen.“

Ein lederner Ueberschuh von Freyberg's Garten bis auf den Markt verl. Abzug. Schmeerstraße 2.

Am Dienstag Abend d. 5. d. M. ist ein schwarzeidener Regenschirm im Bürgergarten (Gesellschaft **Concordia**) verkauft. Abzugeben große Steinstraße Nr. 73, 3 Treppen. **F. Thiele.**

An die vier Värchen.

Viel besser wär's gewesen,
Wenn sie die Aeuß'ring ließen.
Bis jetzt hab' ich noch nicht genannt
Die Namen, welche sind bekannt.

Den unberufenen **Geburtstags-Gratulant** ersuche ich hiermit, sich doch künftig besser nach dem wahren Alter zu erkundigen. Obwohl ich mich dadurch keineswegs beleidigt fühle, kann ich es nur für einen böswilligen oder lächerlichen Witz halten.

Freyberg's Salon.

Freitag den 8. März:

Vorlehtes National-Concert
der Herthaler Sänger Penz.

Anfang 7 Uhr. Eintritt: Herren 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
Damen 1 Sgr. 3 ¢.

Odeum.

Sonnabend **Pöckelknochen** mit Meerrettig
oder Sauerkohl.

Sonnabend früh Speckkuchen.
„Stadt Berlin.“

A. B. Den 7. März 1840. Ich gratulire.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

